

柔道 Judo – „Der sanfte Weg“ 柔道

... ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ beziehungsweise „maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand“ ist. Judo ist nicht nur ein Sport sondern auch Tradition, Disziplin und eine Art der Persönlichkeitsentwicklung.

Da in dieser Kampfsportart grundsätzlich keine Schläge und Stöße verwendet werden bzw. erlaubt sind, ist dies für die im Außendienst eingesetzten Polizisten des BMI eine hervorragende Alternative (neben den Einsatztechniken) sich gegenüber dem möglichen Aggressor zur Wehr zu setzen, ohne diesen zu verletzen.

Die Sektion Judo ist bereits seit der Gründung des LPSV Salzburg eine fixer Bestandteil dieses Vereines und setzt sich aus zahlreichen Nationalteamkämpfern des ÖJV und Kämpfern diverser Bundesligateams zusammen.

Im Juni 2010 übernahm das junge Team bestehend aus Insp Kirchmaier Thomas als Sektionsleiter und Riedlsperger Stefan als Trainer die Sparte Judo des LPSV Salzburg. Ihr Ziel ist es die hervorragende Arbeit des langjährigen Trainers GI Bernegger Josef fortzusetzen, um auch in Zukunft für die Polizei großartige Erfolge zu feiern.



Zurzeit besteht die Judosektion des LPSV Salzburg aus ca. 20 aktiven Judokämpfern, welche neben dem Beruf als Polizisten den Judosport ausüben und bereits in der Vergangenheit zahlreiche nationale und internationale Turniere bzw. Meisterschaften gewinnen konnten.

So gehen auf das Konto der BMI

Judoka folgende Erfolge:

- Mehrere Medaillen bei Polizei-Europa- und Weltmeisterschaften (letzter Erfolg: 3. Platz bei den Weltmeisterschaften 2008 in Libyen durch Insp KIRCHMAIER)
- Zahlreiche Medaillen bei österr. Meisterschaften und Staatsmeisterschaften
- Zahlreiche Medaillen bei Landesmeisterschaften (Junioren u. Allg. Klasse)
- Medaillen bei Int. Meisterschaften und Weltcup-Turnieren
- Im Jahr 2010, bei den Europameisterschaften in Wien, wurde Österreich unter anderem durch Asp Pichler Nadine und Insp Riess Rupert vertreten.

Der

Sektionsleiter

Insp Kirchmaier Thomas